Vmb 4 Läden zur Pruggen oder Treppen vor
dem Prandweinhauß dem Miller von Prun be-
zalt 2 Gulden, anzearbeithn vnd dem Steeg
yber den Milbach zelegen, dem Zimerman Lohn ge-
N°. 23 raicht 1 Gulden20 kr. thuet zesammen
3 fl. 20 kr.

Mehr Vlrichn Miller, Gasstgeben, fir ain Vaß
N°. 24 zum Prandwein bezalt laut Zetl den 21. 7ber
1 fl.

Vmb 2 Leichter ins Prandweinhauß ausge-
legt wordn
16 kr.

Dietrichn Panrizer von Essing fir 9½ Claffter
Puechenscheitter zum Prandweinprennen,

Huius fl. 7 kr. 8

[fol. 103v]

die Claffter zu 2 Gulden, Inhalt Quittung
N°. 25 den 24. Marty 1654 bezalt, *thuet*
19 fl.

Mit Ihr Churfürstlich Durchlaucht genedigistem Vorwissen vnnd
Bewilligen ist von der Statt Kelhaimb
deren Holzwachs Hienberg etlichs vfge-
scheittert Pirkhenholz (biß konfftige Kaufs-
schliessung[151] deß ganzen Perg) ybernommen
vnd denen von Kelhaimb dagegen zu Wider-
ersezung ausgelegter Stockhraumb- vnnd
N°. 26 Hauerlohns vermüg Scheins von Curfürstlicher 7. Augusty 1653
Preucasza erfolgt vnd bezalt wordn
104 fl.

Dem Vorstkhnecht Simon Wolfseer von Haubn-
rieth, vmb derselbe biß dz Holz abgefierth
wordn, sein Vfsicht gehebt, geraicht den 22. Martj $^{a}/_{54}$
1 fl.

Huius fl. 124 kr. —

[151] D.h. „Kaufabschluß“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, Sp. 346.